

Leitfaden Majax für Sonosax SX-R4 Benutzer

Worum geht's?

- die Tondateien aussagekräftig zu benennen
- Metadaten ergänzen: deine Bemerkungen, Spurangaben etc haben so die Chance, es bis in den AVID, FCP, Nuendo, Protools zu schaffen und dort gelesen zu werden, wo man sie braucht. Das Programm macht aus den Metadaten auf Knopfdruck einen übersichtlichen Tonbericht als PDF (Tonbericht-Sample Seite 6)

Dazu bedienen wir uns des Freeware Programms „Majax“, das von Aaton für deren CANTAR HDD Recorder gemacht ist.

Hierzulande bevorzugen die meisten CutterInnen poly-encoded files, das bedeutet, dass alle Tonspuren eines takes in einem file enthalten sind. Diese Anleitung geht davon aus, dass mit dem **SX-R4 mono-files aufgenommen** wurden, die du am Ende zu poly-files konvertierst.

Hast du mit dem SX-R4 bereits im Poly Format aufgenommen, musst du statt Majax mit einem anderen wave editor arbeiten (zb *Wave Agent* von Sound Devices)

Empfehlungen für die Aufnahme mit dem Sonosax SX-R4:

- Erstelle am SX-R4 für jeden Drehtag einen neuen Projektordner
- Wähle das Dateiformat „mono“
- „Spiegle“ die Daten schon beim Aufnehmen auf die CF Karte. Ein guter Cardreader kann von der CF Karte bis zu 10x schneller lesen als dein Computer über USB2 von der SX-R4 HDD
- Spare nicht bei der Anlage neuer Szenen-Ordner. Es erleichtert die Arbeit beim Benennen mit Majax.

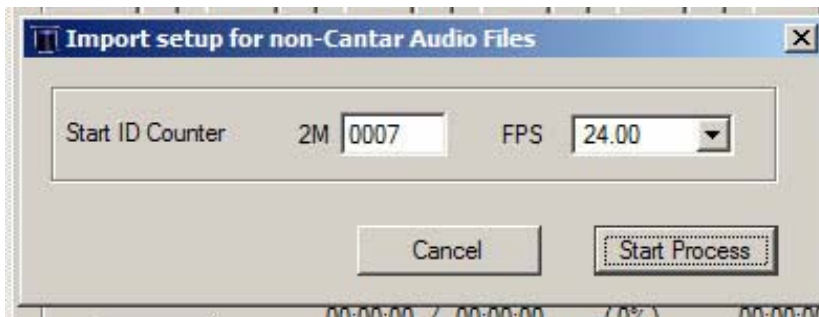
Zuerst einmalig: Majax + Handbuch runterladen und installieren

1. Download zb von <http://www.axeltraun.at/downloads.html>
Gibts in Version für Mac OSX und Win XP
2. Auch das Manual (englisch) runterladen, vielleicht willst du noch mehr mit Majax anstellen
3. Installieren (geht problemlos und schnell, kleines Programm)

Nun kommt die eigentliche Aufgabe:

Schritt 1: Die Sonosaxdateien in Majax importieren

1. Öffne das Programm Majax
2. Wähle [project] - [create new cantar project]
(solltest du schon ein Majax Projekt für den Film haben, überspring diesen Schritt)
3. Wähle [project] – [add day folder]
Majax schlägt dir das heutige Datum vor. OK.
4. Wähle [project] – [import non Cantar files]
gib im Dialogfeld das Laufwerk der CF Karte an, auf der sich die Dateien vom SX-R4 befinden. Markiere dort alle Dateien. Klicke auf *open*, eine Dialogbox erscheint:



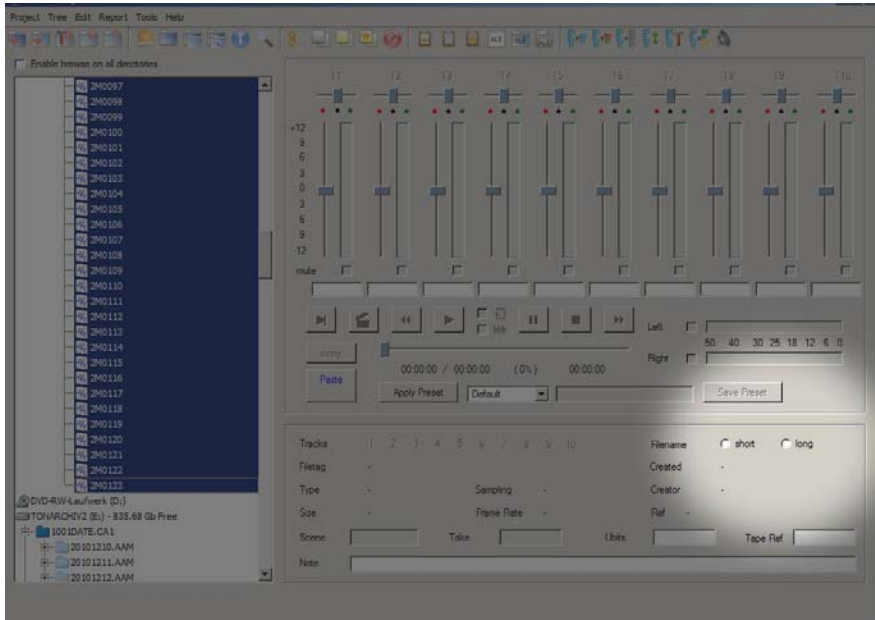
In das aufgehende Dialogfeld kannst du nach“ 2M“ eine Anfangsnummer für die Dateinamen eingeben, Majax merkt sich fürs nächste Mal die letzte Nummer und zählt von dort weg weiter (sonst Gefahr doppelter Dateinamen innerhalb des Projekts)

Bei „FPS“ unbedingt den richtigen Timecodewert eintragen, also meistens die vorgeschlagenen 24.00 mit 25.00 FPS ersetzen (für Fernsehen/Video in Europa)

klicke *start Process*. Majax kopiert beim Import deine files nun auf die Festplatte, was etwas dauert. Allerdings werden beim Import Prozess alle Metadaten abgeglichen, alle mono-files richtig gruppiert und die Timestamps gesetzt.

Schritt 2: Schlüssige Dateinamen erstellen (optional)

1. Markiere alle Dateien im neuen Tagesordner. Dazu klickst du im Dateibereich (linker Teil des Majax Bildschirms) auf die erste Datei, scrollst die Liste durch, hältst SHIFT gedrückt und klickst auf die unterste (letzte) Datei: Nun sollten alle Dateien in diesem Tagesordner (dunkelblau) markiert sein.

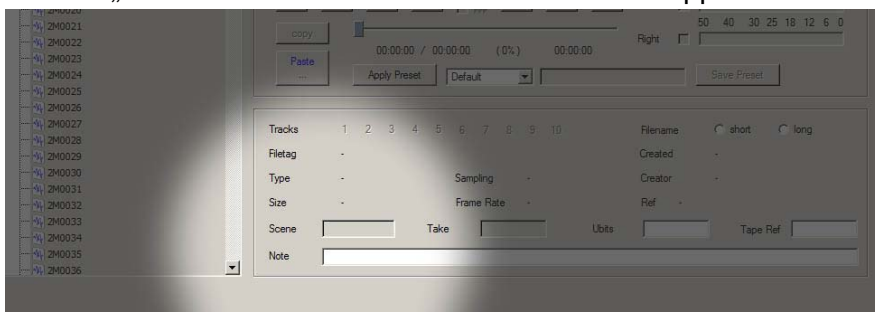


2. Klicke auf *Filename*: *long*
Szene und Takenummer werden nun in den Dateinamen eingefügt (geht schnell)

Schritt 3: SrcFile xxxxxxx-Texte löschen

Aus Sicherheitsgründen schreibt Majax in die Rubrik „Bemerkungen“ bei jeder importierten Fremd-Datei den Namen der Ursprungsdatei (zB *SrcFile:X0001134.WAV*). Diese Ursprungsdateinamen können durch sinnvollere Bemerkungen ersetzt werden.

1. Markiere wieder alle Dateinamen (falls sie es nicht mehr sind)
2. Im Feld „Note“ im unteren Bereich des Bildschirms tippe ein Leerzeichen



3. Klicke auf irgendein einzelnes file im Dateibereich.
Nun sind alle „SrcFile:xxxxxxxxx.WAV“ Texte aus den *Notes* gelöscht

Schritt 4: ggf. Aufnahmen anhören und Metadaten eintragen.

Du kannst nun komfortabel in die Aufnahmen Reinhören, dir aussuchen welche Spuren du beim Anhören kombinieren willst, in die Kästchen unter den einzelnen Spuren eintragen, wer/was sich auf welcher Spur befindet und im Feld *Notes* Bemerkungen zu jedem Take dazuschreiben. Die ersten 40 Zeichen davon werden in den meisten AVID Browsern dargestellt, auch die Spurnamen scheinen am AVID und in FCP auf. Im PDF Tonbericht sieht man die Spurnamen und Bemerkungen übersichtlich und vollständig

Diese Aktionen können auch für eine ganze Gruppe markierter Takes zugleich erfolgen. Einfach links im Dateibereich die jeweiligen Takes markieren, die Kästchen unter den einzelnen Spuren editieren. (zb in der Szene 3 ist das Funkmikro auf Spur 4 von Harald auf Claudia übergegangen, später hat wieder Harald das Mikro getragen:

Markiere alle takes der Szene 3, überschreib im Kästchen der Spur 4 den Namen „Harald“ mit „Claudia“: Du hast nun für die takes der Szene 3 auf Spur 4 den Namen geändert, die anderen Spuren heißen gleich wie vorher.

Bei den *Notes* kannst du nach dem gleichen Prinzip verfahren.

Du kannst bei Bedarf auch Szenen und Takes umbenennen, allerdings nur für jeden Take einzeln. Trage in die Kästchen *Scene* und *Take* entsprechende Daten ein.

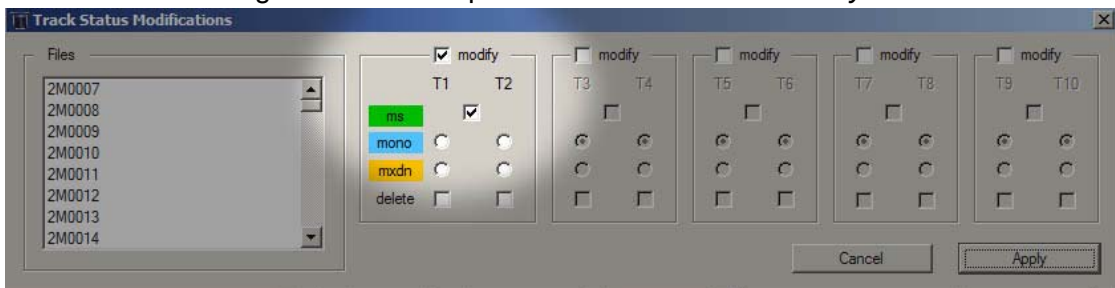
Schritt 5: MS Stereo indizieren, ggf Spuren löschen

Solltest du auf MS stereo aufgenommen haben und das (in Majax) als li/re Stereo hören wollen, müsstest du das Stereopaar als MS indizieren:

1. Markiere im Dateifenster die in Frage kommenden Takes (wahrscheinlich alle)
2. Wähle das icon „tracks status“ rechts oben neben dem Lautsprechersymbol



3. Hake für das in Frage kommende Spur-Paar die Kästchen *modify* und *MS* an



Klicke *apply*

Nun kannst du MS als links-rechts Stereo hören und mit dem Regler auf der „rechten“ Spur die Stereobreite einstellen. Im Tonbericht werden diese Spuren automatisch als MS stereo deklariert.

Indem Du statt *MS* das Kästchen *delete* anklickst, kannst du einzelne unbenötigte Spuren löschen. Vorsicht: Sie sind dann wirklich weg (nix trash folder)

Schritt 6: einen Tonbericht erstellen

1. Wähle [report] [preview sound report]
2. Der Tonbericht im Standard Aaton Layout wird in der Vorschau angezeigt
3. Klicke auf „export PDF“

Du hast nun einen Tonbericht als PDF erstellt, der in deinem Projektordner [XXXX.CA1] im Stammverzeichnis deiner Festplatte gespeichert ist. Da du Majax neu installiert hast, bietet es dir das Aaton Standard Layout an. Das lässt sich verändern, z.B können die *Notes* in rechts in der selben Zeile wie der jeweilige Take stehen (verbessert die Übersicht).

Tonbericht Layout ändern:

- Klicke das icon *setup sound report*
- jetzt taucht folgendes Fenster auf:



Sound Report Setup : AATON*

Headers :

Director: [dropdown] [info]

Enter text

Director: [text box] [info]

Prod: [text box] [info]

Sound mixer: [text box] [info]

Cantar # [text box] [info]

Media: [text box] [info]

Type: [text box] [info]

Ref level: [text box] [info]

CANTAR SOUND REPORT

Data :

ID [dropdown] [info]

Enter text

ID [text box] [info]

Notes

Columns : 16 [dropdown]

Filetag	Scene	Take	TC start	Duration	FmtFreq	Bits	T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8	Size
Notes :															

Sound Report Setup : AATON*

New Load Save as Save Delete Import Export Cancel Apply and Exit

Headers bezieht sich auf alle **Einträge im Kopf** des Tonberichts.

Alle Einträge mit übernehmen automatisch die *Properties* (= gleichbleibende Parameter), die du unter [edit] [properties] für das Projekt bzw den Tag gesetzt hast.

Properties für das Projekt, z.B RegisseurIn, Produktionsfirma... lassen sich mit [edit][properties] eintragen, wenn im linken Dateifenster die Zeile mit dem Projektnamen *xxxxx.CA1* markiert ist (und nur diese);

Properties für den Tag (z.B. Location, DVD nr, *day topic*...) lassen sich mit [edit][properties] eintragen, wenn die Zeile mit dem Tagesordner *datum.AAD* (und nur diese, keine files) markiert ist.

Nicht benötigte Einträge löschen: mit der Maus ausserhalb des Fensters ziehen.

Neue Einträge: Eine Rubrik aus *Headers* auswählen und die darunter befindliche Vorschau Box (hier: schwarz auf weiss „*Director*“) mit der Maus an die gewünschte Stelle ziehen.

Eigener Text (zb Kontaktdaten): als Rubrik aus *headers* [custom] auswählen, Text in das Textfeld eingeben und diesen aus der darunter liegenden Vorschau-Box in ein gewünschtes freies Kästchen ziehen.

Data bezieht sich auf den Abschnitt mit den Spalten. Dort werden die Metadaten zu übersichtlicher Info aufbereitet.

Bei **Data** erst entscheiden wie viele Spalten (*Columns*) benötigt werden. Weniger ist mehr (Platz). Welche Einträge möglich sind, findet sich im *Data* Auswahlfeld.

Spalten ändern: erst den bestehenden Eintrag löschen (mit der Maus aus der Maske ziehen), dann den Eintrag aus der *Data* Vorschau-Box an die gewünschte Stelle ziehen.

Wird *Notes* angehakt, gibt es unter jeder Datenzeile eine eigene Zeile mit *Notes*. Wenn nicht angehakt, kommen die *Notes* (wenn gewählt) als Spalte in die Tabelle, am besten ganz rechts (übersichtlicher). Die *Data* Spalte wird automatisch zur breitesten.

Falls das alles zu stressig ist: Eine fertige XML Vorlage für ein Majax 4-Spur Doku–Tonbericht Layout (gut für SX-R4 Projekte) gibt's auf <http://www.axeltraun.at/downloads.html>. Runterladen und in *setup sound report* (screenshot oben) mit „import“ importieren.

Am Schluss das Layout mit [save as] speichern und dann [apply and exit] klicken.

Hier ein Beispiel für einen Tonbericht mit 6 Spuren

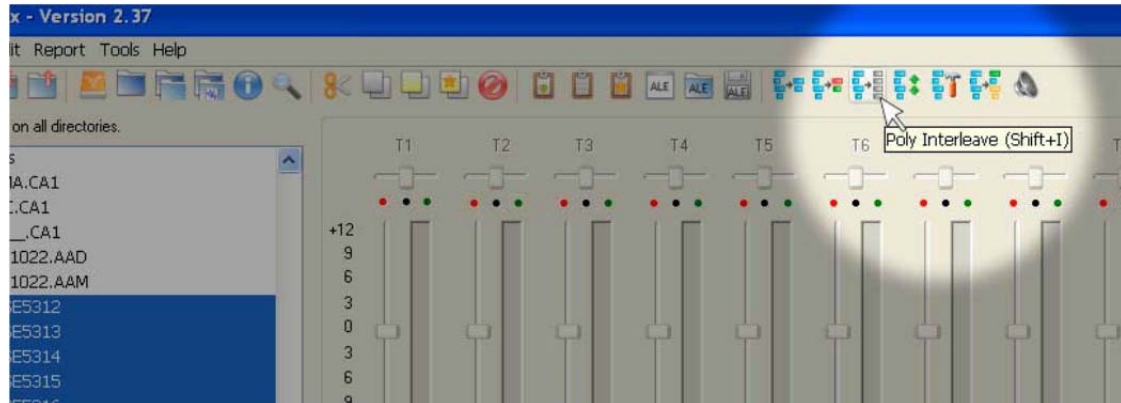
Title: Oh yeah she performs... Date: 2011-03-26 Location: Muenchen Theater Begehung Page: 1 / 2
 Director: Mirjam Unger Work day: 26.3.
 Prod: mobile Media: DVD 1+2 TC fps: 25.00
 Sound mixer: Axel Traun fon +43 650 8887118 a.traun@gmx.net Tape Ref:

CANTAR SOUND REPORT

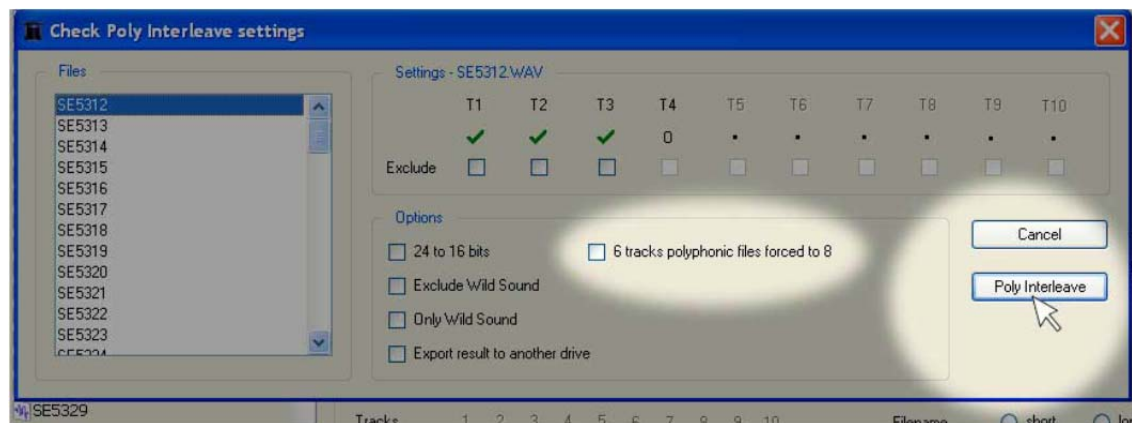
Filetag	Scene	Take	TC start	Duration	Size	T1	T2	T3	T4	T5	T6	Notes
2M1508	3	t 1	09:19:10	00:01:44	14 MB	boom mid m/s	boom side	Eva	Miriam off			Zug vorlauf
2M1509		n 2	09:20:55	00:00:04	670 KB	boom mid m/s	boom side	Eva	Miriam off			nix
2M1510		t 3	09:21:41	00:08:19	52 MB	boom mid m/s	boom side	Eva	Miriam off			Interview Zug
2M1511		t 4	09:28:43	00:14:55	123 MB	boom mid m/s	boom side	Eva	Miriam off			Interview Zug
2M1512		w 5	10:28:52	00:00:48	6 MB	boom mid m/s	boom side					NT Bahnhof einfahrender Zug
2M1513		t 6	10:29:48	00:04:56	40 MB	boom mid m/s	boom side					Eva am bahnteig
2M1514	4	n 1	12:42:18	00:00:53	7 MB	boom mid m/s	boom side	Eva				vor "label" NK
2M1515		t 2	12:43:37	00:01:04	8 MB	boom mid m/s	boom side	Eva				vor "label" Strasse Wind!
2M1516		t 3	12:44:52	00:02:18	19 MB	boom mid m/s	boom side	Eva	Miriam off	Juergen		ins Label kommen von innen
2M1517		t 4	12:48:30	00:32:36	288 MB	boom mid m/s	boom side	Eva	Miriam off	Juergen		Gespraech mit Juergen
2M1518		w 5	13:25:36	00:02:09	17 MB	boom mid m/s	boom side	Eva	Miriam off	Juergen		Nurton Bub zeichnet
2M1519		t 6	13:33:15	00:01:15	10 MB	boom mid m/s	boom side					
2M1520		t 7	13:36:36	00:18:38	136 MB	boom mid m/s	boom side	Eva	Miriam off			
2M1521		t 8	13:53:14	00:01:08	9 MB	boom mid m/s	boom side	Eva				
2M1522		t 9	13:54:28	00:01:47	14 MB	boom mid m/s	boom side	Eva				bezahlen 2.
2M1523	6	t 1	16:29:22	00:18:39	137 MB	boom mid m/s	boom side					Demo (Anfang = entfernt) Funkmikro nicht nehmen
2M1524		t 2	16:47:03	00:00:32	4 MB	boom mid m/s	boom side					demo aschluss
2M1525		t 3	16:49:16	00:03:15	26 MB	boom mid m/s	boom side	Eva				von der demo weg (gehen)
2M1526		t 4	16:53:05	00:03:02	25 MB	boom mid m/s	boom side	Eva				von der demo weggehen
2M1527	7	t 1	17:16:20	00:17:43	146 MB	boom mid m/s	boom side	Eva	Lanik	Roegglia		Theater I (Funk oft unbrauchbar/ Kinder grapschen Mikros)

Schritt 7: Aus Monofiles Polyfiles machen

- Markiere alle Takes im **.AAD** Tagesordner und klicke auf *poly interleave* [Shift + I] rechts oben im Majax Fenster.



- Ein Dialogfenster öffnet sich: Hake gar nichts an (uncheck 6 tracks polyphonic forced to 8) und klicke [poly-interleave]



- Majax schreibt dir die Poly Files in einen neuen Tagesordner mit der Endung **.AAX**. Dauert wieder etwas, weil die Dateien neu geschrieben werden.
- Majax schreibt immer eine gerade Anzahl von Spuren. Aus den Mono Spuren 1,3,4 und 6 wird die poly interleaved Datei 1,2,3,4,5,6, die fehlenden Spuren 2 und 5 werden als leere Spuren dazugeschrieben, um die Kompatibilität mit diversen Postproduktionsgeräten zu gewährleisten.
- Tipp: Mach den Tonbericht vor dem Poly-Interleave Prozess, für den Schneideraum besteht kein Unterschied, aber falls du Fehler entdeckst kannst du die Daten in den Monofiles einfach ändern und unkomplizierten einen neuen Bericht machen. Daten in den poly-files können nicht mehr geändert werden.
- Du brauchst für den Schneideraum nicht das ganze Cantar Projekt (TEST.CA1), sondern nur den Tagesordner (20110530.AAX) auf die DVD/Speicherkarte/HDD spielen. Achte aber darauf, dass du das Tonbericht-PDF vom Projektordner (Standardspeicherplatz) vorher in den Tagesordner ziehst.